

Ackerbau und Grünlandwirtschaft

Fachliche Bestellungsvoraussetzungen



Stand: 07/2018
Revisionsnummer: 1
Erste Fassung: 10/2011

Die nachfolgenden fachlichen Bestellungs Voraussetzungen gelten sinngemäß jeweils für die folgenden Sachgebiete:

**1.2.2 Ackerbau und
1.2.3 Grünlandwirtschaft**

1 Vorbildung

1.1 Berufsausbildung

- : erfolgreich abgeschlossenes Studium in einer einschlägigen Fachrichtung der Agrarwissenschaften oder anderer geeigneter Fachrichtungen mit mindestens sechs theoretischen Studiensemestern an einer Hochschule nach Hochschulrahmengesetz oder
- : besonders qualifizierte Antragsteller mit abgeschlossener Berufsausbildung (in der Regel Meister- oder Agrarbetriebswirtausbildung)

1.2 Berufstätigkeit

Die Berufstätigkeit, die im Zeitpunkt der Antragstellung andauert, soll mindestens fünf Jahre betragen und in verantwortlicher Stellung ausgeübt werden. Sie muss geeignet sein, die erforderlichen praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten im Bestellungssachgebiet zu vermitteln.

2 Wirtschaftliche Kenntnisse

2.1 Standortfaktoren

Kenntnisse der natürlichen und ökonomischen Standortfaktoren wie Vergleichsgebiete, Wirtschaftsgelände, Anbaugelände, Betriebs- und Absatzstrukturen.

2.2 Preis- und Wertvorstellungen

- : Kenntnisse über Preise (jährliche Preisverläufe) bzw. Werte der wichtigsten Produkte, die in diesem Fachgebiet zu beurteilen sind
- : Kenntnis und Beurteilung der Datenquellen

2.3 Wirtschaftlichkeit

- : Grundkenntnisse in der Kostenrechnung:
Zuordnung und Beurteilung der Begriffe
 - : Kosten
 - : Leistungen: Haupt-, Nebenleistungen
 - : variable Kosten, fixe Kosten
 - : Einzelkosten, Gemeinkosten
 - : Durchschnittskosten, Grenzkosten

- : Kenntnisse der Wirtschaftlichkeit unterschiedlicher konventioneller und ökologischer Produktions- und Anbauverfahren
 - : Teilkostenrechnung
 - : Deckungsbeitragsrechnung
 - : Vollkostenrechnung
 - : Berechnungen des Kosten-Nutzenverhältnisses
 - : Aufwandsberechnungen von Wuchsstörungen bzw. zur Verbesserung der Ertragssituation
- : Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung und Prüfung der Eignung der möglichen Taxationsverfahren: Vergleichswert, Ertragswert, Sachwert, Ermittlung des Veredlungswertes der Futtermittel
- : Grundkenntnisse in der Anwendung und Beurteilung der betrieblichen Erfolgsmaßstäbe zur Unternehmensanalyse

3 Besondere Fachkenntnisse für das Fachgebiet Ackerbau, Grünlandwirtschaft

3.1 Bewertung des Feldinventars

- : Unterscheidung der Anlässe und Ansätze in der Bewertung bei Schadensfällen und Pachtübergaben
- : Kenntnisse der Arten und Sorten sowie der Eigenschaften von Pflanzen, Pflanzengesellschaften und -gemeinschaften
- : Schadpflanzenregulierung

3.2 Ermittlung von Wuchsstörungen und Hinweise zur Verbesserung der Ertragssituation

- : Kenntnisse über den Zustand der Anbaufläche wie Geländeeigenschaft, Bodenbestandteile, Bodenkörnung, Bodenarten, Gefügearten, Bodenporen
- : Feststellung von Bodenschäden (Verdichtung, Vernässung, Nährstoffschäden, tierische Gänge)
- : Feststellung der Ursachen für Wuchsstörungen (bodengebundene, klimatische, parasitäre, anthropogene, Wildschäden)
- : Vorschläge zur Sanierung mit Berechnung der zusätzlichen Aufwendungen (technische, biotechnische, biologische, chemische)
- : Hinweise zur guten fachlichen Praxis und ordnungsgemäßen Bewirtschaftung
- : Beurteilung von Düngungsempfehlungen sowie Empfehlungen zum Pflanzenschutz mit Ermittlung des Bedarfes
 - : Verfahren der Ausbringung und Darstellung von Nährstoffdynamik und Nährstoffkreisläufen
 - : Wertung von Nährstoffmangelsymptomen
 - : Auswertung von Nährstoffvergleichen

3.3 Beurteilung der standortgerechten Produktion

- : Berücksichtigung von eventuellen Nutzungsbeschränkungen oder Nutzungsverböten in Schutzgebieten
- : Hinweise auf standortgerechte Pflanzenarten und -sorten sowie Fruchtfolgen
- : Anwendung alternativer Produktionsmethoden
- : Beurteilung von Ernteverfahren sowie Konservierungsverfahren
- : Kenntnisse und Beurteilung der Weidewirtschaft (Weideföhrung, Weideeinrichtung)
- : Berechnungen eventuell zusätzlicher Aufwendungen

4 Rechtliche Grundkenntnisse

- : Kenntnis der gesetzlichen Grundlagen in Schadensfällen (Bürgerliches Gesetzbuch, Immobilienwertermittlungsverordnung, Wertermittlungsrichtlinie u. a.)
- : Kenntnis der umsatzsteuerlichen und ggf. einkommenssteuerlichen Aspekte in Schadensfällen
- : Kenntnis über EU-, Bundes- und Landesrecht hinsichtlich der Berücksichtigung der Subventionen, z. B. Flächenprämien, Pflanzenschutz- und Düngemittelrecht, Wasser- und Naturschutzgesetze
- : Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen zur Vorsorge gegen schädliche Bodenveränderungen und zur Gefahrenabwehr entsprechend Bundesimmissionsschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Abfallwirtschafts- und Kreislaufwirtschaftsgesetz, Bioabfallverordnung, Klärschlammverordnung

Die „[Rechtskenntnisse Sachverständigentätigkeit](#)“ in der jeweils gültigen Fassung sind Bestandteil dieser Bestimmungsvoraussetzungen.